

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 136 SGB V



Gesamtauswertung 2020

Modul 17/1

Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung

Gesamtauswertung

Externe vergleichende Qualitätssicherung nach §136 SGB V **Orthopädie/Unfallchirurgie**

Hinweise zur Auswertung 17/1 „Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung“

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2020** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht übermittelten Eingriffe. 2020 nahmen **112** Krankenhausstandorte teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 201). 7633 Datensätze wurden insgesamt für Baden-Württemberg geliefert, davon **alle** fristgerecht (zertifiziert) und auswertbar (fehlerfrei).

Seit dem Erfassungsjahr 2015 werden im Modul 17/1 „Hüftgelenknahe Femurfraktur“ nur noch osteosynthetisch versorgte Frakturen erfasst und ausgewertet. Die frakturbedingten Endoprothesenimplantationen sind herausgenommen und bezüglich Erfassung und Auswertung ins Modul HEP (= Hüftendoprothesenversorgung) überführt. Für 2020 wurden keine neuen Indikatoren aufgenommen. **Allerdings wurde der Indikator „Wundhämatome/Nachblutungen“ (54040) in der letzten Auswertung 2019 gestrichen. Die Ereignisse „Wundhämatome und Nachblutungen“ werden seit dem Erfassungsjahr 2019 in dem aggregierten Indikator zu „Spezifische Komplikationen“ erfasst. Der Indikator wurde jedoch ohne Referenzbereich 2020 wieder aufgenommen.** Bei der Berechnung wurde bereits 2018 eingeführt, dass die Auswertung nach dem behandelnden Standort (SO) und nicht wie bisher dem entlassenden SO durchgeführt wird. Dies bedeutet für Krankenhäuser mit mehreren SO, dass am SO „A“ operierte Patienten, welche zum Beispiel über die Geriatrie am SO „B“ entlassen werden, ab 2018 in der Auswertung für SO „A“ und nicht mehr „B“ erscheinen.

Die Vollzähligeitsbewertung ist seit 2020 nicht mehr standortbezogen möglich, da die SOLL-Zahlen krankenhausbezogen übermittelt werden. Dies hat zur Folge, dass Krankenhäuser mit mehreren Standorten zu jedem SO, der eine Auswertung erhält, die gleiche Dokumentationsrate ausgewiesen bekommen.

Aufbau der Einzelauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus der Fragensammlung dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des IQTIG (© 2021>Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, sodass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche Qualitätsmerkmale festgelegt oder modifiziert, so sind diese durch den Zusatz "nur Baden-Württemberg" gekennzeichnet. Diese sind landesspezifisch und erlauben dann lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen.

Die Beschreibung sowie Rechenregeln der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund können unter dem jeweiligen Leistungsbereich über die Homepage des IQTIG (<https://iqtig.org/ergebnisse/qs-verfahren/>) eingesehen werden.

Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung

Zu einer Vielzahl der Indikatoren werden Verhältniszahlen berechnet, die die tatsächlichen Fälle (O = observed; in der Regel unerwünschte Zählerfälle wie z. B. verstorbene Patienten) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzen. "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der bei Ihnen behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, finden Sie als Zusatztablette zum Indikator in Ihrer Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden vom IQTIG auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Sollte das Verhältnis den Wert "1" übersteigen (d. h. mehr Fälle als erwartet eingetreten sein) so legt dies nicht zwingend den Schluss nahe, dass hier ein Hinweis auf einen Qualitätsmangel vorliegt. Der Grund für eine gewisse Einschränkung liegt darin, dass einerseits als Risikofaktoren nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden können. Die dokumentierten Diagnosen/Komorbiditäten werden nicht einbezogen, da hier keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen unberücksichtigt bleiben, wenn Sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Andererseits ist die Risikoadjustierung eingeschränkt, da die beobachtete Fallzahl "O" durch individuelle Behandlungssituationen, die nicht in allen Aspekten im Datensatz abgebildet sind, beeinflusst wird. Der Vergleich von Krankenhausergebnissen wird jedoch durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger; die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte zukünftig im Strukturierten Dialog damit voraussichtlich treffgenauer.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle der QiG BW GmbH in Stuttgart unter (07 11) 184278-00.

Inhalt Gesamtauswertung 2020

Modul 17/1

Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Basisdaten

- 1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze
- 1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

2 Operationsverfahren

- 2.1 Entlassungsdiagnosen ICD-10-GM
- 2.2 Prozeduren (OPS 2020)
- 2.3 Entlassungsdiagnosen ICD-10-GM und Prozeduren OPS 2020
- 2.4 Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis Operation)
- 2.5 Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Operation bis Entlassung Krankenhaus)
- 2.6 Gesamte Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis Entlassung Krankenhaus)

3 Patientendaten

- 3.1 Angaben zu Geschlecht und Alter
- 3.2 Verteilung der Altersgruppen und Operationsverfahren
- 3.3 Einstufung nach ASA-Klassifikation

4 Präoperative Anamnese

- 4.1 Wurde bereits vor dem Datum des Eingriffs eine Osteosynthese am Hüftgelenk oder hüftgelenknah durchgeführt?
- 4.2 Vorbestehende Koxarthrose
- 4.3 Femurfraktur ereignete sich während des Krankenhausaufenthaltes
- 4.4 Lokalisation der Fraktur
- 4.5 Hüftgelenknahe Femurfraktur
- 4.6 Art der Medikation
- 4.7 Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)
- 4.8 Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)
- 4.9 Liegt bei dem Patienten bei Aufnahme ein Pflegegrad vor?

5 Operation

- 5.1 Zeit von der Aufnahme bis Beginn der Operation (Schnitt erfolgt) (in Minuten)
- 5.2 Wochentag der Aufnahme
- 5.3 Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)
- 5.4 Operationsverfahren

6 Intra- und postoperativer Verlauf

- 6.1 Gab es spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen?
- 6.2 Gab es allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen?
- 6.3 Wundkontaminationsklassifikation und Postoperative Wundinfektionstiefe

6.4 Postoperative Wundinfektion in Abhängigkeit von der präoperativen Wundkontamination

7 Intra- und postoperativer Verlauf und Entlassung

7.1 Unvorhergesehene Folgeeingriffe wegen Komplikationen nach dem Primäreingriff

8 Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

8.1 Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

9 Entlassung

9.1 Gehstrecke bei Entlassung

9.2 Gehhilfen bei Entlassung

9.3 Entlassungsgrund

9.4 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung

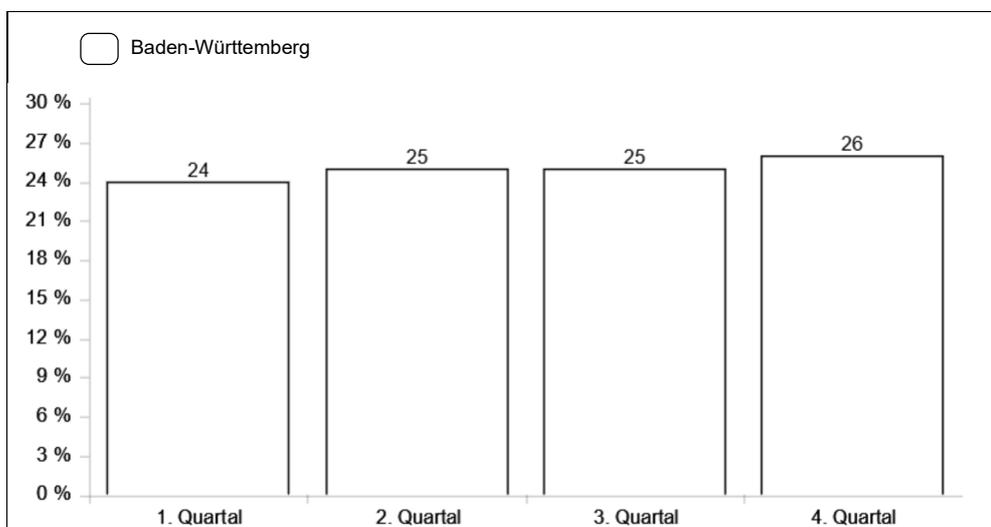
1 Basisdaten

1.1 Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Anzahl Krankenhäuser	112	112
Fallzahl Gesamt	7633	7294
Fallzahl Minimum	1	1
Fallzahl Maximum	201	177

1.2 Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze

Anteil der Entlassungen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



2 Operationsverfahren

2.1 Entlassungsdiagnosen ICD-10-GM

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Schenkelhalsfraktur	1168/7633	15,3%	1088/7294	14,9%
Pertrochantäre Fraktur	6545/7633	85,7%	6288/7294	86,2%

Angaben zu Entlassungsdiagnosen verteilen sich auf 30 Felder.

Schenkelhalsfraktur ICD-10-GM: S72.00, S72.01, S72.03, S72.04, S72.05, S72.08

Pertrochantäre Fraktur ICD-10-GM: S72.10, S72.11

2.2 Prozeduren (OPS 2020)

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (5-790)	6355/7633	83,3%	6041/7294	82,8%
Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (5-793)	548/7633	7,2%	569/7294	7,8%
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (5-794)	837/7633	11,0%	800/7294	11,0%

2.3 Entlassungsdiagnosen ICD-10-GM und Prozeduren OPS 2020

	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Schenkelhalsfraktur		
Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (5-790)	914	874
Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (5-793)	209	205
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (5-794)	70	47
Pertrochantäre Fraktur		
Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (5-790)	5504	5234
Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (5-793)	345	373
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (5-794)	780	767

Schenkelhalsfraktur ICD-10-GM: S72.00, S72.01, S72.03, S72.04, S72.05, S72.08

Pertrochantäre Fraktur ICD-10-GM: S72.10, S72.11

2.4 Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis Operation)

Operationsverfahren	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
DHS, Winkelplatte		
Anzahl der Patienten	860	890
Median (Tage)	0,0	0,0
Mittelwert (Tage)	0,8	0,8
intramedulläre Stabilisierung (z.B. PFN, Gamma-Nagel)		
Anzahl der Patienten	6407	5990
Median (Tage)	1,0	1,0
Mittelwert (Tage)	0,8	0,8
Verschraubung		
Anzahl der Patienten	203	255
Median (Tage)	0,0	0,0
Mittelwert (Tage)	0,9	0,8
Sonstige		
Anzahl der Patienten	163	159
Median (Tage)	1,0	2,0
Mittelwert (Tage)	3,1	3,3
alle Fälle		
Anzahl der Patienten	7633	7294
Median (Tage)	1,0	1,0
Mittelwert (Tage)	0,8	0,9

2.5 Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Operation bis Entlassung Krankenhaus)

Operationsverfahren	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
DHS, Winkelplatte		
Anzahl der Patienten	860	890
Median (Tage)	8,0	8,0
Mittelwert (Tage)	9,4	9,9
intramedulläre Stabilisierung (z.B. PFN, Gamma-Nagel)		
Anzahl der Patienten	6407	5990
Median (Tage)	10,0	11,0
Mittelwert (Tage)	12,4	13,1
Verschraubung		
Anzahl der Patienten	203	255
Median (Tage)	6,0	8,0
Mittelwert (Tage)	8,7	9,8
Sonstige		
Anzahl der Patienten	163	159
Median (Tage)	11,0	10,0
Mittelwert (Tage)	12,3	12,6
alle Fälle		
Anzahl der Patienten	7633	7294
Median (Tage)	10,0	11,0
Mittelwert (Tage)	12,0	12,6

2.6 Gesamte Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis Entlassung Krankenhaus)

Operationsverfahren	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
DHS, Winkelplatte		
Anzahl der Patienten	860	890
Median (Tage)	8,0	9,0
Mittelwert (Tage)	10,2	10,7
intramedulläre Stabilisierung (z.B. PFN, Gamma-Nagel)		
Anzahl der Patienten	6407	5990
Median (Tage)	11,0	12,0
Mittelwert (Tage)	13,2	13,9
Verschraubung		
Anzahl der Patienten	203	255
Median (Tage)	7,0	8,0
Mittelwert (Tage)	9,5	10,6
Sonstige		
Anzahl der Patienten	163	159
Median (Tage)	13,0	14,0
Mittelwert (Tage)	15,4	15,9
alle Fälle		
Anzahl der Patienten	7633	7294
Median (Tage)	11,0	12,0
Mittelwert (Tage)	12,8	13,5

3 Patientendaten

3.1 Angaben zu Geschlecht und Alter

		2020		2019	
		Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
		Anzahl	%	Anzahl	%
männlich	(Anzahl)	2522	33,0%	2316	31,8%
Minimum	(Jahre)	22		18	
Median	(Jahre)	80,5		80,0	
Mittelwert	(Jahre)	76,5		75,9	
Maximum	(Jahre)	104		101	
weiblich	(Anzahl)	5110	66,9%	4978	68,2%
Minimum	(Jahre)	23		21	
Median	(Jahre)	84,0		84,0	
Mittelwert	(Jahre)	82,6		82,2	
Maximum	(Jahre)	110		105	
divers	(Anzahl)	0	0,0%		
Minimum	(Jahre)	0			
Median	(Jahre)	0,0			
Mittelwert	(Jahre)	0,0			
Maximum	(Jahre)	0			
unbestimmt	(Anzahl)	1	0,0%	0	0,0%
Minimum	(Jahre)	83		0	
Median	(Jahre)	83,0		0,0	
Mittelwert	(Jahre)	83,0		0,0	
Maximum	(Jahre)	83		0	
Gesamt	(Anzahl)	7633	100,0%	7294	100,0%
Minimum	(Jahre)	22		18	
Median	(Jahre)	83,0		83,0	
Mittelwert	(Jahre)	80,6		80,2	
Maximum	(Jahre)	110		105	

3.2 Verteilung der Altersgruppen und Operationsverfahren

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
< 50 J.	157	2,1%	176	2,4%
DHS, Winkelplatte	81	1,1%	88	1,2%
intramedulläre Stabilisierung	51	0,7%	54	0,7%
Verschraubung	23	0,3%	30	0,4%
Sonstige	2	0,0%	4	0,1%
50 - 59 J.	399	5,2%	394	5,4%
DHS, Winkelplatte	166	2,2%	167	2,3%
intramedulläre Stabilisierung	181	2,4%	158	2,2%
Verschraubung	45	0,6%	55	0,8%
Sonstige	7	0,1%	14	0,2%
60 - 69 J.	691	9,1%	680	9,3%
DHS, Winkelplatte	165	2,2%	176	2,4%
intramedulläre Stabilisierung	456	6,0%	422	5,8%
Verschraubung	50	0,7%	57	0,8%
Sonstige	20	0,3%	25	0,3%
70 - 79 J.	1376	18,0%	1330	18,2%
DHS, Winkelplatte	165	2,2%	164	2,2%
intramedulläre Stabilisierung	1121	14,7%	1079	14,8%
Verschraubung	40	0,5%	44	0,6%
Sonstige	50	0,7%	43	0,6%
>= 80 J.	5010	65,6%	4714	64,6%
DHS, Winkelplatte	283	3,7%	295	4,0%
intramedulläre Stabilisierung	4598	60,2%	4277	58,6%
Verschraubung	45	0,6%	69	0,9%
Sonstige	84	1,1%	73	1,0%
Insgesamt	7633	100,0%	7294	100,0%
DHS, Winkelplatte	860	11,3%	890	12,2%
intramedulläre Stabilisierung	6407	83,9%	5990	82,1%
Verschraubung	203	2,7%	255	3,5%
Sonstige	163	2,1%	159	2,2%

3.3 Einstufung nach ASA-Klassifikation

ASA-Klassifikation	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 normal, gesund	269	3,5%	268	3,7%
2 leichte Allgemeinerkrankung	1980	25,9%	1942	26,6%
3 schwere Allgemeinerkrankung	4826	63,2%	4556	62,5%
4 schwere Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	554	7,3%	520	7,1%
5 moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	4	0,1%	8	0,1%
Gesamt	7633	100,0%	7294	100,0%

4 Präoperative Anamnese

4.1 Wurde bereits vor dem Datum des Eingriffs eine Osteosynthese am Hüftgelenk oder hüftgelenknah durchgeführt?

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	7451	97,6%	7093	97,2%
ja	182	2,4%	201	2,8%
Gesamt	7633	100,0%	7294	100,0%

4.2 Vorbestehende Koxarthrose

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Vorbestehende Koxarthrose	3110/7633	40,7%	2756/7294	37,8%

4.3 Femurfraktur ereignete sich während des Krankenhausaufenthaltes

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	7507	98,3%	7168	98,3%
ja	126	1,7%	126	1,7%

4.4 Lokalisation der Fraktur

Frakturlokalisierung	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
medial	839/7633	11,0%	828/7294	11,4%
lateral	190/7633	2,5%	161/7294	2,2%
pertrochantär	6335/7633	83,0%	6057/7294	83,0%
sonstige	269/7633	3,5%	248/7294	3,4%

4.5 Hüftgelenknahe Femurfraktur

Fraktur (Einteilung nach Garden)	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
I = Abduktionsfraktur	249/839	29,7%	234/828	28,3%
II = unverschoben	369/839	44,0%	399/828	48,2%
III = verschoben	194/839	23,1%	165/828	19,9%
IV = komplett verschoben	27/839	3,2%	30/828	3,6%

Angabe nur bei Fällen mit medialer Schenkelhalsfraktur

4.6 Art der Medikation

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patient wurde mit antithrombotischer Dauertherapie aufgenommen	3135/7633	41,1%	2888/7294	39,6%
Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	319/3135	10,2%	332/2888	11,5%
Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure)	1587/3135	50,6%	1569/2888	54,3%
DOAK/NOAK z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban	1232/3135	39,3%	998/2888	34,6%
sonstige	57/3135	1,8%	62/2888	2,1%

4.7 Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unbegrenzt (> 500m)	2203	28,9%	2106	28,9%
Gehen am Stück bis 500m möglich	1887	24,7%	1968	27,0%
auf der Stationsebene mobil (50m werden erreicht)	2111	27,7%	1923	26,4%
im Zimmer mobil	1130	14,8%	986	13,5%
immobil	302	4,0%	311	4,3%
Gesamt	7633	100,0%	7294	100,0%

4.8 Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	3264	42,8%	3199	43,9%
Unterarmgehstützen/Gehstock	844	11,1%	838	11,5%
Rollator/Gehbock	3033	39,7%	2800	38,4%
Rollstuhl	361	4,7%	330	4,5%
bettlägerig	131	1,7%	127	1,7%
Gesamt	7633	100,0%	7294	100,0%

4.9 Liegt bei dem Patienten bei Aufnahme ein Pflegegrad vor?

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein, liegt nicht vor	3149/7633	41,3%	3279/7294	45,0%
ja, Pflegegrad 1	277/7633	3,6%	223/7294	3,1%
ja, Pflegegrad 2	1181/7633	15,5%	947/7294	13,0%
ja, Pflegegrad 3	1380/7633	18,1%	1113/7294	15,3%
ja, Pflegegrad 4	859/7633	11,3%	613/7294	8,4%
ja, Pflegegrad 5	122/7633	1,6%	94/7294	1,3%
Information ist dem Krankenhaus nicht bekannt	665/7633	8,7%	1025/7294	14,1%

5 Operation

5.1 Zeit von der Aufnahme bis Beginn der Operation (Schnitt erfolgt) (in Minuten)

Zeit von der Aufnahme bis Beginn der Operation (Schnitt erfolgt) (in Minuten)	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
Zeit von der Aufnahme bis Beginn der Operation (in Minuten)	7633	7294
Median (Minuten)	802,0	821,5
Mittelwert (Minuten)	1.101,9	1.108,6

Patienten mit Operation nach Aufnahme	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
früher als 24 Stunden	6504/7633	85,2%	6130/7294	84,0%
zwischen 24 und 48 Stunden	840/7633	11,0%	877/7294	12,0%
später als 48 Stunden	289/7633	3,8%	287/7294	3,9%
Gesamt	7633/7633	100,0%	7294/7294	100,0%

5.2 Wochentag der Aufnahme

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sonntag	923/7633	12,1%	946/7294	13,0%
Montag	1110/7633	14,5%	1067/7294	14,6%
Dienstag	1164/7633	15,2%	1075/7294	14,7%
Mittwoch	1127/7633	14,8%	1077/7294	14,8%
Donnerstag	1116/7633	14,6%	1083/7294	14,8%
Freitag	1125/7633	14,7%	1075/7294	14,7%
Samstag	1068/7633	14,0%	971/7294	13,3%

5.3 Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

OP-Verfahren		2020	2019
		Baden-Württemberg	
		Anzahl	Anzahl
DHS, Winkelplatte	(Anzahl)	860	890
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	56,0	57,0
Mittelwert	(Minuten)	61,4	62,3
Maximum	(Minuten)		
intramedulläre Stabilisierung (z.B. PFN, Gamma-Nagel)	(Anzahl)	6407	5990
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	42,0	42,0
Mittelwert	(Minuten)	48,2	48,3
Maximum	(Minuten)		
Verschraubung	(Anzahl)	203	255
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	45,0	44,0
Mittelwert	(Minuten)	48,7	49,6
Maximum	(Minuten)		
Sonstige	(Anzahl)	163	159
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	79,0	84,0
Mittelwert	(Minuten)	94,6	98,4
Maximum	(Minuten)		
alle Operationen	(Anzahl)	7633	7294
Minimum	(Minuten)		
Median	(Minuten)	44,0	44,0
Mittelwert	(Minuten)	50,7	51,2
Maximum	(Minuten)		

5.4 Operationsverfahren

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
DHS, Winkelplatte	860/7633	11,3%	890/7294	12,2%
intramedulläre Stabilisierung (z.B. PFN, Gamma-Nagel)	6407/7633	83,9%	5990/7294	82,1%
Verschraubung	203/7633	2,7%	255/7294	3,5%
Sonstige	163/7633	2,1%	159/7294	2,2%

6 Intra- und postoperativer Verlauf

6.1 Gab es spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen?

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle mit mindestens einer Komplikation	146/7633	1,9%	192/7294	2,6%
primäre Implantatfehlage	10/7633	0,1%	19/7294	0,3%
sekundäre Implantatdislokation	25/7633	0,3%	31/7294	0,4%
OP- oder interventionsbedürftige/-s Nachblutung/Wundhämatom	41/7633	0,5%	66/7294	0,9%
OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion	5/7633	0,1%	3/7294	0,0%
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	2/7633	0,0%	5/7294	0,1%
Fraktur	5/7633	0,1%	14/7294	0,2%
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	17/7633	0,2%	16/7294	0,2%
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	1/7633	0,0%	1/7294	0,0%
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	46/7633	0,6%	45/7294	0,6%

Mehrfachnennung möglich

6.2 Gab es allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen?

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle mit mindestens einer Komplikation	1286/7633	16,8%	1127/7294	15,5%
Pneumonie (nach KISS-Definition)	264/7633	3,5%	244/7294	3,3%
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	230/7633	3,0%	242/7294	3,3%
tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	8/7633	0,1%	12/7294	0,2%
Lungenembolie	35/7633	0,5%	32/7294	0,4%
katheterassoziierte Harnwegsinfektion	225/7633	2,9%	219/7294	3,0%
Schlaganfall	53/7633	0,7%	32/7294	0,4%
akute gastrointestinale Blutung	41/7633	0,5%	42/7294	0,6%
akute Niereninsuffizienz	184/7633	2,4%	154/7294	2,1%
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	584/7633	7,7%	500/7294	6,9%

Mehrfachnennung möglich

6.3 Wundkontaminationsklassifikation und Postoperative Wundinfektionstiefe

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Präoperative Wundkontamination (nach Definition der CDC)				
aseptische Eingriffe	7592/7633	99,5%	7250/7294	99,4%
bedingt aseptische Eingriffe	32/7633	0,4%	31/7294	0,4%
kontaminierte Eingriffe	5/7633	0,1%	7/7294	0,1%
septische Eingriffe	4/7633	0,1%	6/7294	0,1%
Postoperative Wundinfektionstiefe (nach den KISS-Definitionen)				
A1 - oberflächliche Infektion	11/7633	0,1%	13/7294	0,2%
A2 - tiefe Infektion	16/7633	0,2%	21/7294	0,3%
A3 - Infektion von Organen/Körperhöhlen im OP-Gebiet	3/7633	0,0%	8/7294	0,1%
keine postop. Wundinfektion	7603/7633	99,6%	7252/7294	99,4%

6.4 Postoperative Wundinfektion in Abhängigkeit von der präoperativen Wundkontamination

	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
	Anzahl	Anzahl
aseptische Eingriffe	7592	7250
A1 - oberflächliche Infektion	10	13
A2 - tiefe Infektion	16	21
A3 - Organe/Körperhöhlen im OP-Gebiet	3	7
keine	7563	7209
bedingt aseptische Eingriffe	32	31
A1 - oberflächliche Infektion	1	0
A2 - tiefe Infektion	0	0
A3 - Organe/Körperhöhlen im OP-Gebiet	0	1
keine	31	30
kontaminierte Eingriffe	5	7
A1 - oberflächliche Infektion	0	0
A2 - tiefe Infektion	0	0
A3 - Organe/Körperhöhlen im OP-Gebiet	0	0
keine	5	7
septische Eingriffe	4	6
A1 - oberflächliche Infektion	0	0
A2 - tiefe Infektion	0	0
A3 - Organe/Körperhöhlen im OP-Gebiet	0	0
keine	4	6

7 Intra- und postoperativer Verlauf und Entlassung

7.1 Unvorhergesehene Folgeeingriffe wegen Komplikationen nach dem Primäreingriff

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	117/158	74,1%	149/207	72,0%

Grundgesamtheit: Fälle mit einer spezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation oder einer postoperativen Wundinfektion

8 Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

8.1 Präventionsmaßnahmen bei Patienten ab 65 Jahren

Ist eine systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren des Patienten erfolgt?	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	238/7633	3,1%	229/7294	3,1%
ja	7055/7633	92,4%	6700/7294	91,9%

Wurden multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe ergriffen?	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein	280/7633	3,7%	257/7294	3,5%
ja	7012/7633	91,9%	6672/7294	91,5%

9 Entlassung

9.1 Gehstrecke bei Entlassung

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
unbegrenzt (> 500m)	129	1,8%	148	2,1%
Gehen am Stück bis 500m möglich	863	11,8%	878	12,6%
auf der Stationsebene mobil (50m werden erreicht)	4066	55,7%	3935	56,3%
im Zimmer mobil	1694	23,2%	1519	21,7%
immobil	548	7,5%	510	7,3%
Gesamt	7300	100,0%	6990	100,0%

Wenn Entlassungsgrund = Tod, dann kann Angabe zur Gehstrecke bei Entlassung entfallen.

9.2 Gehhilfen bei Entlassung

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	422	5,5%	401	5,5%
Unterarmgehstützen/Gehstock	2235	29,3%	2279	31,2%
Rollator/Gehbock	4135	54,2%	3885	53,3%
Rollstuhl	595	7,8%	505	6,9%
bettlägerig	246	3,2%	224	3,1%
Gesamt	7633	100,0%	7294	100,0%

Wenn Entlassungsgrund = Tod, dann kann Angabe zur Gehstrecke bei Entlassung entfallen.

9.3 Entlassungsgrund

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
01 Behandlung regulär beendet	3700	48,5%	3614	49,5%
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	162	2,1%	149	2,0%
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	6	0,1%	3	0,0%
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	15	0,2%	13	0,2%
05 Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	1	0,0%	0	0,0%
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus	318	4,2%	295	4,0%
07 Tod	367	4,8%	340	4,7%
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	3	0,0%	2	0,0%
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	1812	23,7%	1675	23,0%
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1230	16,1%	1190	16,3%
11 Entlassung in ein Hospiz	3	0,0%	1	0,0%
13 externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	8	0,1%	5	0,1%
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,0%	1	0,0%
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	1	0,0%	1	0,0%
17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen	7	0,1%	5	0,1%
22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,0%	0	0,0%
25 Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV)	0	0,0%	0	0,0%
28 Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,0%		
29 Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,0%		
Gesamt	7633	100,0%	7294	100,0%

9.4 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung

(OPS 8-550.-)	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	1284/7633	16,8%	1014/7294	13,9%

Inhalt Gesamtauswertung 2020

Modul 17/1

Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung

Basisstatistik

Qualitätsmerkmale

Inhaltsverzeichnis

1 Präoperative Verweildauer

- 1.1 Präoperative Verweildauer (QI-ID 54030)
- 1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator
 - 1.2.1 Zeit zwischen Aufnahme und Operation
 - 1.2.2 QI-Ergebnis stratifiziert nach Wochentag

2 Sturzprophylaxe

- 2.1 Sturzprophylaxe (QI-ID 54050)

3 Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

- 3.1 Patientinnen und Patienten mit mindestens einer spezifischen Komplikation (QI-ID 54029)
- 3.2 Ergänzende Übersicht zu Qualitätsindikatoren
- 3.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54040: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Wundhämatomen / Nachblutungen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
- 3.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patienten mit Wundhämatomen / Nachblutungen für QI-ID 54040 © IQTIG 2021
- 3.5 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

4 Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

- 4.1 Allgemeine Komplikationen
- 4.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator
- 4.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54042: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an allgemeinen Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
- 4.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patienten mit allgemeinen postop. Komplikationen für QI-ID 54042 © IQTIG 2021

5 Sterblichkeit im Krankenhaus

- 5.1 Sterblichkeit im Krankenhaus
- 5.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator
- 5.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für TKez 54046: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen
- 5.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Todesfällen für QI-ID 54046 © IQTIG 2021

6 Gehunfähigkeit bei Entlassung

6.1 Gehunfähigkeit bei Entlassung

6.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

6.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54033: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

6.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung für QI-ID 54033 © IQTIG 2021

1 Präoperative Verweildauer

Qualitätsziel: Kurze präoperative Verweildauer

1.1 Präoperative Verweildauer (QI-ID 54030)

Indikator-ID: 54030

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit mechanischer Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen (Beckenregion und Oberschenkel; ICD 10 T84.14) in Kombination mit der Angabe einer osteosynthetischen Voroperation und ohne Angabe einer postoperativen Implantatfehlage oder Implantatdislokation.

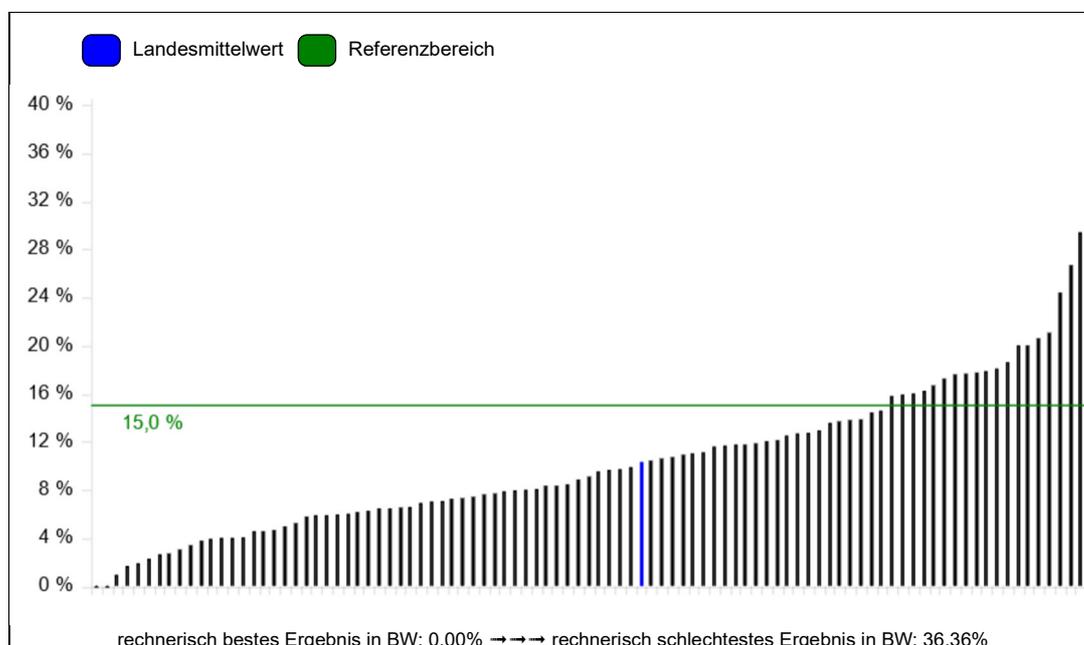
Zähler: Patientinnen und Patienten mit osteosynthetisch versorgten hüftgelenknahen Femurfrakturen ohne antithrombotische Dauertherapie durch direkte bzw. neue orale Antikoagulantien (DOAK/NOAK), bei denen die Operation später als 24 Stunden nach der Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte

ODER

Patientinnen und Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie durch direkte bzw. neue orale Antikoagulantien (DOAK/NOAK), bei denen die Operation später als 48 Stunden nach Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte.

Referenzbereich: $\leq 15,00\%$

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Präoperative Verweildauer bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur (ID 54030)	785/7617	10,31%	848/7272	11,66%
Vertrauensbereich		(9,64% - 11,01%)		(10,94% - 12,42%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

1.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Präop. Verweildauer bei Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	126/7617	1,65%	125/7272	1,72%
Präop. Verweildauer <= 24 Stunden	94/126	74,60%	87/125	69,60%
Präop. Verweildauer später als 24, aber max. 48 Stunden	23/126	18,25%	23/125	18,40%
Präop. Verweildauer > 48 Stunden	9/126	7,14%	15/125	12,00%

1.2.1 Zeit zwischen Aufnahme und Operation

Ohne antithrombotische Dauertherapie durch direkte Thrombininhibitoren oder sonstige Wirkstoffe (z.B. Xa-Hemmer)	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 24 Stunden	5665/6381	88,78%	5482/6276	87,35%
später als 24, aber max. 48 Stunden	509/6381	7,98%	578/6276	9,21%
> 48 Stunden	207/6381	3,24%	216/6276	3,44%

Mit antithrombotischer Dauertherapie durch direkte Thrombininhibitoren oder sonstige Wirkstoffe (z.B. Xa-Hemmer)	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
<= 24 Stunden	867/1283	67,58%	685/1057	64,81%
später als 24, aber max. 48 Stunden	338/1283	26,34%	307/1057	29,04%
> 48 Stunden	78/1283	6,08%	65/1057	6,15%

1.2.2 QI-Ergebnis stratifiziert nach Wochentag

Aufnahme	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Montag bis Donnerstag	468/4504	10,39%	533/4284	12,44%
Freitag	110/1123	9,80%	123/1073	11,46%
Samstag	107/1067	10,03%	89/970	9,18%
Sonntag	100/923	10,83%	103/945	10,90%

2 Sturzprophylaxe

Qualitätsziel: Möglichst hoher Anteil an Patientinnen und Patienten, bei denen das individuelle Sturzrisiko strukturiert erfasst wurde und multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe eingeleitet wurden

2.1 Sturzprophylaxe (QI-ID 54050)

Indikator-ID: 54050

Grundgesamtheit (Nenner): Gruppe 1 (ID 54050): Alle Patientinnen und Patienten ab 65 Jahren mit einer osteosynthetisch versorgten hüftgelenknahe Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle, die während des Krankenhausaufenthaltes verstorben sind und bei denen multimodale, individuelle Maßnahmen nicht eingeleitet werden konnten.

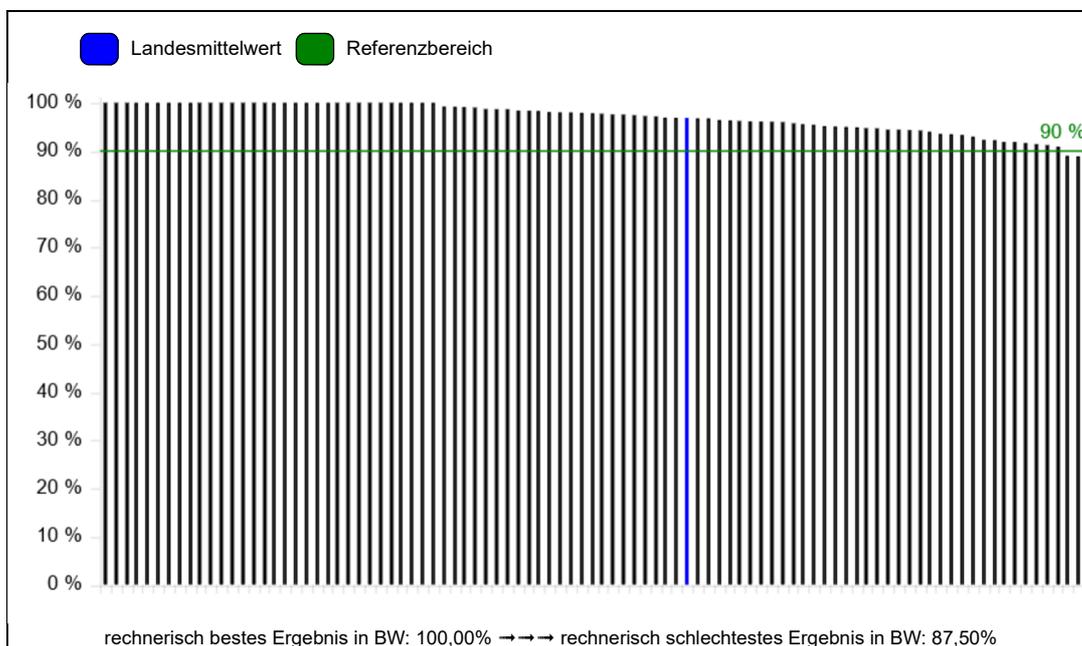
Gruppe 2: Gruppe 1 und Frakturereignis war Grund für die akut-stationäre Aufnahme.

Gruppe 3: Gruppe 1 und Frakturereignis ereignete sich erst während des akutstationären Aufenthaltes.

Zähler: Patientinnen und Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und multimodale, individuelle Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen) ergriffen wurden

Referenzbereich: $\geq 90,00\%$

Patientinnen und Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und Präventionsmaßnahmen ergriffen wurden	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gruppe 1 (ID 54050)	6552/6764	96,87%	6183/6396	96,67%
Vertrauensbereich		(96,42% - 97,26%)		(96,20% - 97,08%)
Gruppe 2	115/119	96,64%	6070/6290	96,50%
Gruppe 3	115/119	96,64%	113/117	96,58%



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3 Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur

Qualitätsziel: Selten spezifische Komplikationen

3.1 Patientinnen und Patienten mit mindestens einer spezifischen Komplikation (QI-ID 54029)

Indikator-ID: 54029

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren

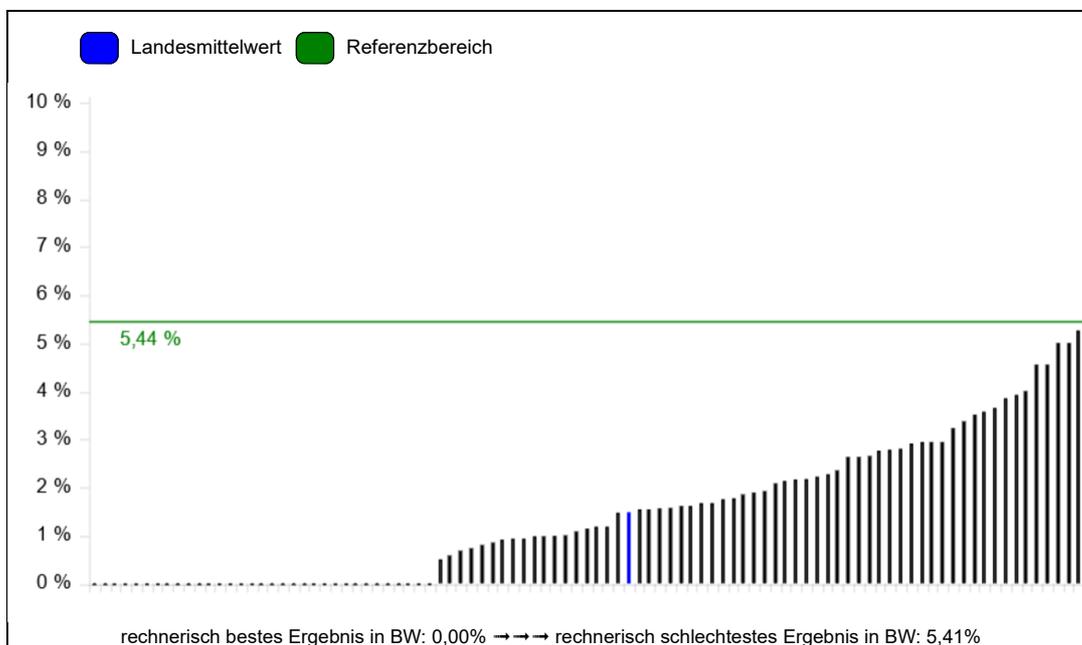
Zähler: Patientinnen und Patienten mit mindestens einer spezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation

Referenzbereich: $\leq 5,44\%$ (95. Perzentil)

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen und Patienten mit mindestens einer spezifischen Komplikation (*) (ID 54029)	113/7633	1,48%	163/7294	2,23%
Vertrauensbereich		(1,23% - 1,78%)		(1,92% - 2,60%)

(*) Spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen:

- primäre Implantatfehlslage
- sekundäre Implantatdislokation
- OP- oder interventionsbedürftige/-s Nachblutung/Wundhämatom
- OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion
- bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden
- Fraktur
- reoperationspflichtige Wunddehiszenz
- reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder
- Wundinfektionstiefe (2,3) bei vorliegender Wundinfektion



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.2 Ergänzende Übersicht zu Qualitätsindikatoren

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen und Patienten mit mindestens einer spezifischen behandlungsbedürftigen Komplikation	113/7633	1,48%	163/7294	2,23%
Patientinnen und Patienten mit Implantatfehlage	10/7633	0,13%	19/7294	0,26%
Patientinnen und Patienten mit Implantatdislokation	25/7633	0,33%	31/7294	0,43%
Patientinnen und Patienten mit OP- oder interventionsbedürftige/-s Nachblutung/Wundhämatom	41/7633	0,54%	66/7294	0,90%
Patientinnen und Patienten mit Fraktur	5/7633	0,07%	14/7294	0,19%
Patientinnen und Patienten mit OP- oder interventionsbedürftiger Gefäßläsion	5/7633	0,07%	3/7294	0,04%
Patientinnen und Patienten mit bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	2/7633	0,03%	5/7294	0,07%
Patientinnen und Patienten mit reoperationspflichtiger Wunddehiszenz	17/7633	0,22%	16/7294	0,22%
Patientinnen und Patienten mit reoperationspflichtiger sekundärer Nekrose der Wundränder	1/7633	0,01%	1/7294	0,01%
Patientinnen und Patienten mit postoperativer Wundinfektion	30/7633	0,39%	42/7294	0,58%
A1 (oberflächliche Wundinfektion)	11/30	36,67%	13/42	30,95%
A2 (tiefe Wundinfektion)	16/30	53,33%	21/42	50,00%
A3 (Infektion von Räumen und Organen im OP-Gebiet)	3/30	10,00%	8/42	19,05%
Patientinnen und Patienten mit sonstigen behandlungsbedürftigen intra-/postop. chirurg. Komplikationen	46/7633	0,60%	45/7294	0,62%
Patientinnen und Patienten mit Reoperation wegen Komplikation(en) erforderlich	117/7633	1,53%	149/7294	2,04%

3.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54040: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Wundhämatomen / Nachblutungen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur

Indikator-ID: 54040

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren

Zähler: Patientinnen und Patienten mit OP- oder interventionsbedürftiger/-m Nachblutung/ Wundhämatom

Referenzbereich: Nicht definiert

Qualitätsziel: Selten Wundhämatome / Nachblutungen

Kalkulatorische Kennzahlen	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	41	
O_54040	0,54%	
vorhergesagt (E)	58,95	
E_54040	0,77%	
Gesamt	7633	
O - E *	-0,24%	

* Anteil an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen nach logistischem Hüftfraktur-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Hüftfraktur-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
O / E ** (ID 54040)	0,70			
Vertrauensbereich		(0,51 - 0,94)		

** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen zur erwarteten Rate.

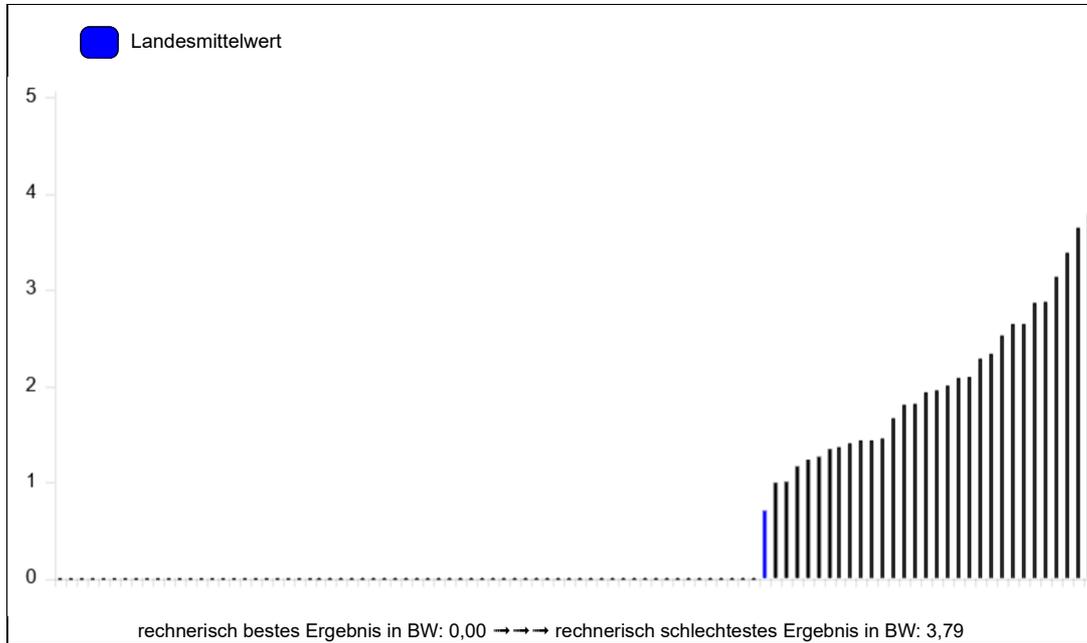
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit Wundhämatomen / Nachblutungen ist 10% kleiner als erwartet.

3.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54040: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Wundhämatomen / Nachblutungen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

3.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patienten mit Wundhämatomen / Nachblutungen für QI-ID 54040 © IQTIG 2021

Risikofaktoren

Referenzwahrscheinlichkeit: 0,195 % (Odds: 0,002)					
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	95 %-Vertrauensbereich
Konstante	-6,240405665249757	0,385	-16,220	-	-
ASA-Klassifikation 2	0,885733608035831	0,389	2,277	2,425	1,131 - 5,198
ASA-Klassifikation 3	1,244661710932583	0,386	3,228	3,472	1,631 - 7,392
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,472457633102361	0,398	3,700	4,360	1,999 - 9,512
Präoperative Wundkontaminationsklassifikation nach CDC 3	1,714013083321594	0,515	3,326	5,551	2,022 - 15,242
Präoperative Wundkontaminationsklassifikation nach CDC 4	0,984310524871962	0,587	1,676	2,676	0,846 - 8,461
Frakturlokalisierung - medial	-0,505993694645454	0,148	-3,422	0,603	0,451 - 0,806
Frakturlokalisierung - lateral	-0,779868093572069	0,304	-2,562	0,458	0,252 - 0,833
Frakturlokalisierung - sonstige	0,477170193213678	0,143	3,329	1,612	1,217 - 2,134
Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK	0,698108113750741	0,087	7,980	2,010	1,693 - 2,386
Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten	0,747709817545728	0,115	6,528	2,112	1,687 - 2,644
Antithrombotische Dauertherapie - Thrombozytenaggregationshemmer	0,177510857635112	0,086	2,067	1,194	1,009 - 1,413
vorbestehende Koxarthrose	0,128034675591386	0,069	1,863	1,137	0,993 - 1,300
Pflegegrad - 4 oder 5	-0,399409988676750	0,140	-2,857	0,671	0,510 - 0,882

3.5 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Wundhämatome / Nachblutungen	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei Patienten mit OP-Dauer 1 - 60 min.	28/5850	0,48%		
bei Patienten mit OP-Dauer 61 - 120 min.	9/1547	0,58%		
bei Patienten mit OP-Dauer 121 - 180 min.	3/187	1,60%		
bei Patienten mit OP-Dauer > 180 min.	1/49	2,04%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ab 18 Jahre

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patient wurde mit antithrombotischer Dauertherapie aufgenommen	21/41	51,22%		
Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	7/21	33,33%		
Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Acetylsalicylsäure, Acetylsalicylsäure + Dipyridamol)	7/21	33,33%		
DOAK/NOAK (z.B. Dabigatran, Rivaroxaban, Apixaban)	6/21	28,57%		
sonstige	1/21	4,76%		

Grundgesamtheit: Patienten mit Wundhämatome / Nachblutungen

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patienten mit Wundhämatome / Nachblutungen	21/3135	0,67%		
bei OP-Dauer 1 - 60 min.	17/2436	0,70%		
bei OP-Dauer 61 - 120 min.	2/594	0,34%		
bei OP-Dauer 121 - 180 min.	2/82	2,44%		
bei OP-Dauer > 180 min.	0/23	0,00%		

Grundgesamtheit: Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie

3.5 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Wundhämatome / Nachblutungen	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Patienten	41/7633	0,54%		
bei Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie	21/3135	0,67%		
bei Patienten ohne antithrombotischer Dauertherapie	20/4498	0,44%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ab 18 Jahre

Wundhämatome / Nachblutungen bei Patienten mit einer präoperativen Verweildauer <= 24 Stunden	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Patienten	31/6507	0,48%		
bei Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie	15/2433	0,62%		
bei Patienten ohne antithrombotischer Dauertherapie	16/4074	0,39%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ab 18 Jahre und einer präoperativen Verweildauer <= 24 Stunden

Wundhämatome / Nachblutungen bei Patienten mit einer präoperativen Verweildauer später als 24, aber max. 48 Stunden	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Patienten	6/837	0,72%		
bei Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie	4/541	0,74%		
bei Patienten ohne antithrombotischer Dauertherapie	2/296	0,68%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ab 18 Jahre und einer präoperativen Verweildauer später als 24, aber max. 48 Stunden

Wundhämatome / Nachblutungen bei Patienten mit einer präoperativen Verweildauer später > 48 Stunden	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Patienten	4/289	1,38%		
bei Patienten mit antithrombotischer Dauertherapie	2/161	1,24%		
bei Patienten ohne antithrombotischer Dauertherapie	2/128	1,56%		

Grundgesamtheit: Alle Patienten ab 18 Jahre und einer präoperativen Verweildauer > 48 Stunden

4 Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur

Qualitätsziel: Selten allgemeine Komplikationen

4.1 Allgemeine Komplikationen

Indikator-ID: 54041

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren

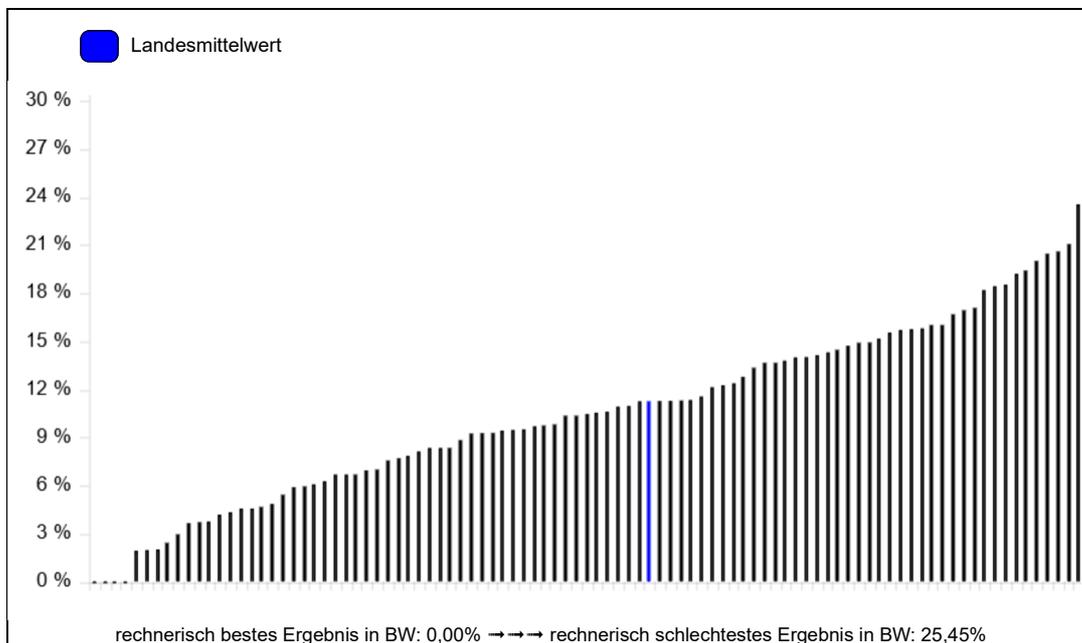
Zähler: Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl zum nachfolgenden Qualitätsindikator

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation auftrat (ID 54041)	858/7633	11,24%	786/7294	10,78%
Vertrauensbereich		(10,55% - 11,97%)		(10,08% - 11,51%)

Die folgenden allgemeinen behandlungsbedürftigen Komplikationen werden berücksichtigt:

- Pneumonie
- behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikationen
- tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose
- Lungenembolie
- katheterassoziierte Harnwegsinfektion
- Schlaganfall
- akute gastrointestinale Blutung
- akute Niereninsuffizienz



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Gruppe 1: Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit Pneumonie	264/7633	3,46%	244/7294	3,35%
Pat. mit tiefer Bein-/Beckenvenenthrombose	8/7633	0,10%	12/7294	0,16%
Pat. mit Lungenembolie	35/7633	0,46%	32/7294	0,44%
Pat. mit kardiovaskulären Komplikationen	230/7633	3,01%	242/7294	3,32%
Pat. mit katheterassoziierte Harnwegsinfektion	225/7633	2,95%	219/7294	3,00%
Pat. mit Schlaganfall	53/7633	0,69%	32/7294	0,44%
Pat. mit akute gastrointestinale Blutung	41/7633	0,54%	42/7294	0,58%
Pat. mit akute Niereninsuffizienz	184/7633	2,41%	154/7294	2,11%
Pat. mit sonstigen Komplikationen	584/7633	7,65%	500/7294	6,85%

Gruppe 2: Alle Patientinnen und Patienten mit ASA 1 bis 2	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit Pneumonie	14/2249	0,62%	20/2210	0,90%
Pat. mit tiefer Bein-/Beckenvenenthrombose	3/2249	0,13%	5/2210	0,23%
Pat. mit Lungenembolie	5/2249	0,22%	1/2210	0,05%
Pat. mit kardiovaskulären Komplikationen	25/2249	1,11%	24/2210	1,09%
Pat. mit katheterassoziierte Harnwegsinfektion	35/2249	1,56%	46/2210	2,08%
Pat. mit Schlaganfall	6/2249	0,27%	4/2210	0,18%
Pat. mit akute gastrointestinale Blutung	3/2249	0,13%	8/2210	0,36%
Pat. mit akute Niereninsuffizienz	17/2249	0,76%	14/2210	0,63%
Pat. mit sonstigen Komplikationen	80/2249	3,56%	66/2210	2,99%

4.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Gruppe 3: Alle Patientinnen und Patienten mit ASA 3 bis 4	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit Pneumonie	250/5380	4,65%	222/5076	4,37%
Pat. mit tiefer Bein-/Beckenvenenthrombose	5/5380	0,09%	7/5076	0,14%
Pat. mit Lungenembolie	30/5380	0,56%	31/5076	0,61%
Pat. mit kardiovaskulären Komplikationen	204/5380	3,79%	216/5076	4,26%
Pat. mit katheterassoziierte Harnwegsinfektion	189/5380	3,51%	172/5076	3,39%
Pat. mit Schlaganfall	47/5380	0,87%	28/5076	0,55%
Pat. mit akute gastrointestinale Blutung	37/5380	0,69%	34/5076	0,67%
Pat. mit akute Niereninsuffizienz	165/5380	3,07%	139/5076	2,74%
Pat. mit sonstigen Komplikationen	503/5380	9,35%	431/5076	8,49%

Gruppe 4: Alle Patientinnen und Patienten mit ASA 5	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Pat. mit Pneumonie	0/4	0,00%	2/8	25,00%
Pat. mit tiefer Bein-/Beckenvenenthrombose	0/4	0,00%	0/8	0,00%
Pat. mit Lungenembolie	0/4	0,00%	0/8	0,00%
Pat. mit kardiovaskulären Komplikationen	1/4	25,00%	2/8	25,00%
Pat. mit katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1/4	25,00%	1/8	12,50%
Pat. mit Schlaganfall	0/4	0,00%	0/8	0,00%
Pat. mit akute gastrointestinale Blutung	1/4	25,00%	0/8	0,00%
Pat. mit akute Niereninsuffizienz	2/4	50,00%	1/8	12,50%
Pat. mit sonstigen Komplikationen	1/4	25,00%	3/8	37,50%

4.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54042: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an allgemeinen Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur

Indikator-ID: 54042

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren

Zähler: Patientinnen und Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine behandlungsbedürftige
Komplikation auftrat

Referenzbereich: $\leq 2,26$ (95. Perzentil)

Qualitätsziel: Selten allgemeine Komplikationen

Kalkulatorische Kennzahlen	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	858	786
O_54042	11,24%	10,78%
vorhergesagt (E)	704,84	696,95
E_54042	9,23%	9,56%
Gesamt	7633	7294
O - E *	2,01%	1,22%

* Anteil an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation nach logistischem Hüftfraktur-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Hüftfraktur-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
O / E ** (ID 54042)	1,22		1,13	
Vertrauensbereich		(1,14 - 1,30)		(1,06 - 1,20)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation zur erwarteten Rate.

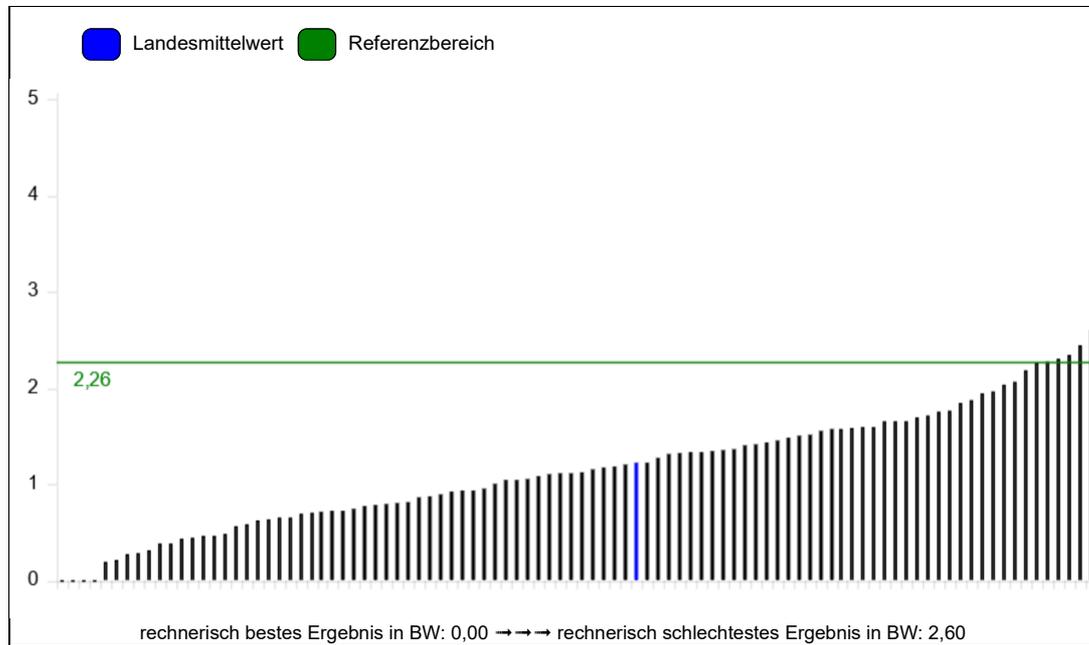
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit allgemeine behandlungsbedürftige Komplikation ist 10% kleiner als erwartet.

4.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54042: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an allgemeinen Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahe Femurfraktur



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

4.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patienten mit allgemeinen postop. Komplikationen für QI-ID 54042 © IQTIG 2021

Risikofaktoren

Referenzwahrscheinlichkeit: 1,818 % (Odds: 0,019)					
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	95 %-Vertrauensbereich
Konstante	-3,989016252768878	0,193	-20,682	-	-
Altersrisiko pro Jahr Abweichung vom Medianalter 83	0,024491755112847	0,002	13,916	1,025	1,021 - 1,028
Geschlecht - weiblich	-0,381159587453496	0,021	-17,811	0,683	0,655 - 0,712
ASA-Klassifikation 2	0,941719789975125	0,193	4,868	2,564	1,755 - 3,747
ASA-Klassifikation 3	1,581772256699946	0,193	8,216	4,864	3,335 - 7,093
ASA-Klassifikation 4	2,368641366643400	0,194	12,201	10,683	7,302 - 15,629
ASA-Klassifikation 5	2,945552402259145	0,280	10,505	19,021	10,979 - 32,954
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 500m möglich	0,210922175741243	0,035	6,099	1,235	1,154 - 1,321
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50m)	0,352715727252611	0,035	10,190	1,423	1,330 - 1,523
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - im Zimmer mobil	0,522356277409946	0,038	13,910	1,686	1,566 - 1,815
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - immobil	0,469131034755913	0,048	9,866	1,599	1,456 - 1,755
Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten	0,435906956143126	0,039	11,311	1,546	1,434 - 1,668
Antithrombotische Dauertherapie - Thrombozytenaggregationshemmer	0,144385481840452	0,025	5,809	1,155	1,100 - 1,213
Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK	0,352903403169915	0,027	13,011	1,423	1,350 - 1,501
Antithrombotische Dauertherapie - sonstige	0,362866467055566	0,079	4,601	1,437	1,232 - 1,678
Vorbestehende Koxarthrose	0,138383222438506	0,020	6,798	1,148	1,104 - 1,195
Fraktur - mediale Abduktionsfraktur	-0,731622063917960	0,138	-5,306	0,481	0,367 - 0,630
Fraktur - medial, unverschoben	-0,508232141435368	0,099	-5,128	0,602	0,495 - 0,731
Fraktur - medial, verschoben oder komplett verschoben	-0,877057918227915	0,183	-4,788	0,416	0,291 - 0,596
Frakturlokalisation - lateral	-0,192851350943088	0,102	-1,895	0,825	0,675 - 1,007
Vorausgegangene Osteosynthese	-0,427760436837393	0,111	-3,843	0,652	0,524 - 0,811

5 Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsziel: Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus

5.1 Sterblichkeit im Krankenhaus

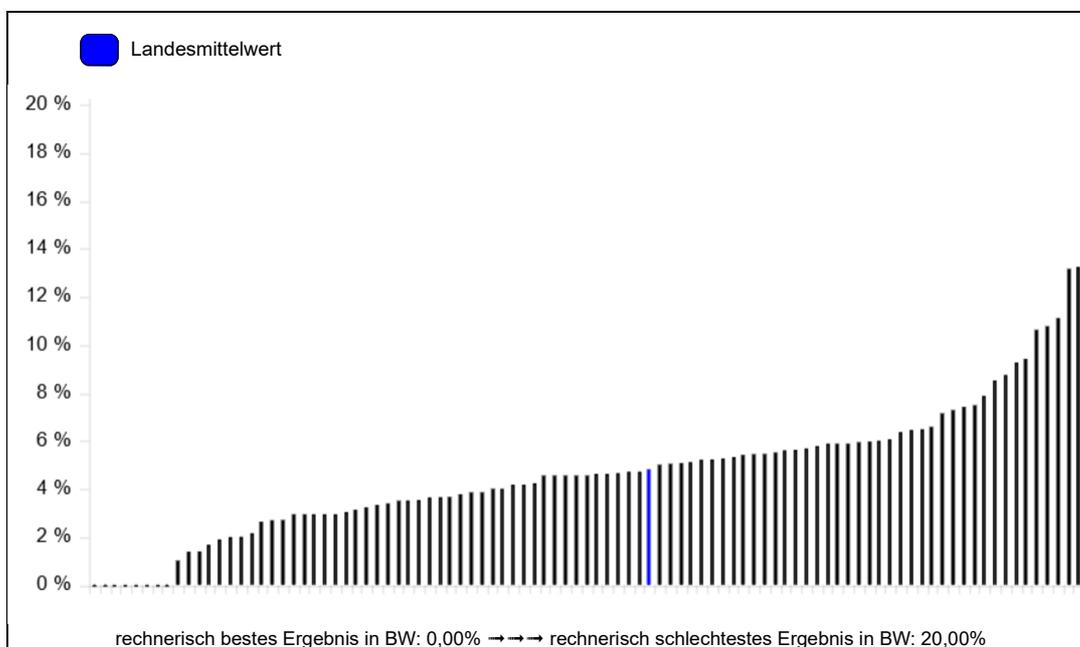
Indikator-ID: 54045

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren

Zähler: Verstorbene Patientinnen und Patienten

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl zum nachfolgenden Qualitätsindikator

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Patientinnen und Patienten (ID 54045)	367/7633	4,81%	340/7294	4,66%
Vertrauensbereich		(4,35% - 5,31%)		(4,20% - 5,17%)



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

Verstorbene Patientinnen und Patienten	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
bei allen Pat.	367/7633	4,81%	340/7294	4,66%
bei Pat. mit ASA 1 - 2	17/2249	0,76%	16/2210	0,72%
bei Pat. mit ASA 3	253/4826	5,24%	226/4556	4,96%
bei Pat. mit ASA 4	95/554	17,15%	95/520	18,27%
bei Pat. mit ASA 5	2/4	50,00%	3/8	37,50%

5.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für TKez 54046: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen

Indikator-ID: 54046

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren

Zähler: Verstorbene Patientinnen und Patienten

Referenzbereich: Nicht definiert

Qualitätsziel: Möglichst wenig Todesfälle im Krankenhaus

Kalkulatorische Kennzahlen	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	367	340
O_54046	4,81%	4,66%
vorhergesagt (E)	375,04	360,45
E_54046	4,91%	4,94%
Gesamt	7633	7294
O - E *	-0,11%	-0,28%

* Anteil an Todesfällen, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Todesfällen nach logistischem Hüftfraktur-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Hüftfraktur-Scores in der Grundgesamtheitauf der betrachteten Aggregationsebene.

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
O / E ** (ID 54046)	0,98		0,94	
Vertrauensbereich		(0,89 - 1,08)		(0,85 - 1,05)

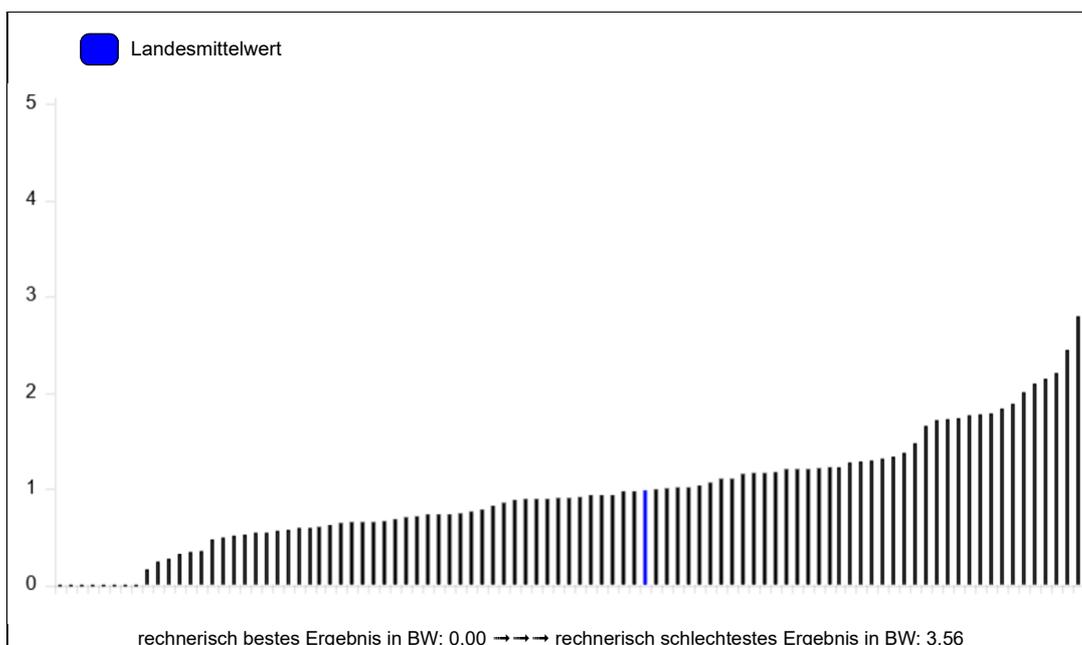
** Verhältnis der beobachteten Rate an Todesfällen zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Todesfällen kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Todesfällen ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Todesfällen ist 10% kleiner als erwartet.



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

5.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Todesfällen für QI-ID 54046 © IQTIG 2021

Risikofaktoren

Referenzwahrscheinlichkeit: 0,274 % (Odds: 0,003)					
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	95 %-Vertrauensbereich
Konstante	-5,898173668671194	0,520	-11,342	-	-
Geschlecht - weiblich	-0,630642338428114	0,028	-22,179	0,532	0,503 - 0,563
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 500m möglich	0,515465946988573	0,060	8,595	1,674	1,489 - 1,883
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50m)	0,854323902626942	0,058	14,691	2,350	2,097 - 2,633
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - im Zimmer mobil	1,178945490619980	0,060	19,697	3,251	2,891 - 3,656
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - immobil	0,968216781216910	0,083	11,666	2,633	2,238 - 3,098
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - bettlägerig	0,295748380290020	0,086	3,441	1,344	1,136 - 1,591
ASA-Klassifikation 2	1,193240246178707	0,505	2,363	3,298	1,226 - 8,872
ASA-Klassifikation 3	2,316889287249301	0,503	4,611	10,144	3,788 - 27,162
ASA-Klassifikation 4 oder 5	3,648231919110792	0,503	7,251	38,407	14,327 - 102,959
Antithrombotische Dauertherapie - Vitamin-K-Antagonisten	0,380029727358757	0,050	7,610	1,462	1,326 - 1,613
Antithrombotische Dauertherapie - Thrombozytenaggregationshemmer	-0,063483721359105	0,034	-1,850	0,938	0,877 - 1,004
Antithrombotische Dauertherapie - DOAK/NOAK	0,211736585038731	0,036	5,890	1,236	1,152 - 1,326
Antithrombotische Dauertherapie - sonstige	0,449387423871097	0,096	4,678	1,567	1,298 - 1,892
Altersrisiko pro Jahr Abweichung vom Medianalter 83	0,041032065444987	0,003	15,676	1,042	1,037 - 1,047
Vorausgegangene Osteosynthese	-0,406987248610079	0,156	-2,610	0,666	0,490 - 0,904
Fraktur - mediale Abduktionsfraktur	-0,495807076416788	0,245	-2,024	0,609	0,377 - 0,984
Fraktur - medial und unverschoben	-0,341282579530625	0,199	-1,712	0,711	0,481 - 1,051
Fraktur - medial und verschoben/komplett verschoben	-0,616150357464846	0,317	-1,946	0,540	0,290 - 1,004
Frakturlokalisierung - pertrochantär oder sonstige	0,194749537925449	0,138	1,407	1,215	0,926 - 1,594

6 Gehunfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel: Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung

6.1 Gehunfähigkeit bei Entlassung

Indikator-ID: 54032

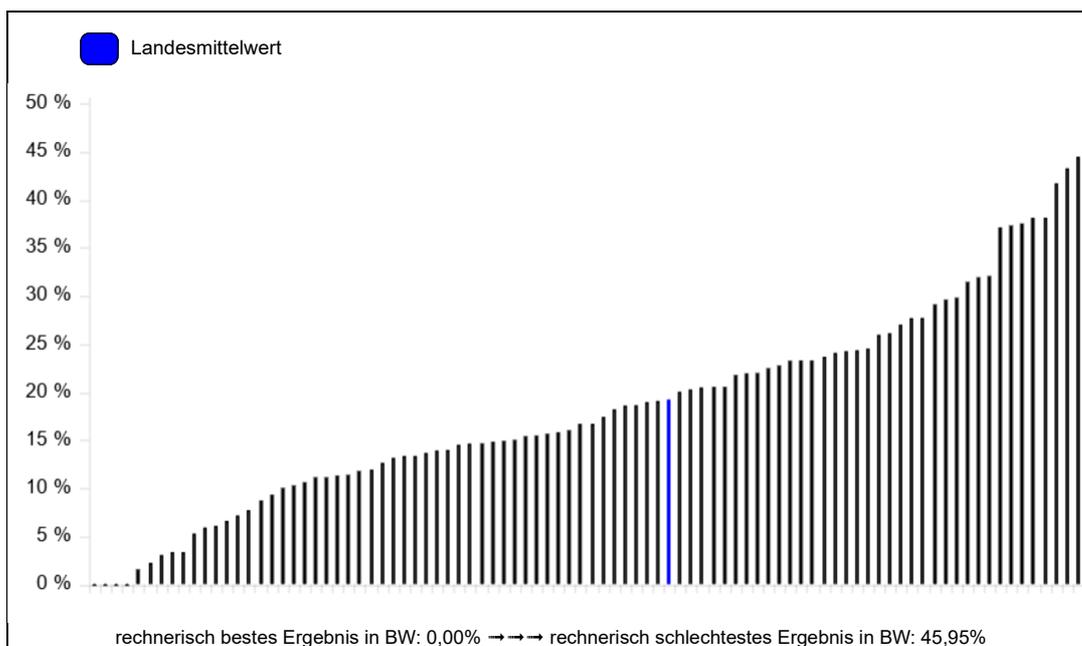
Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden

Zähler: Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren

Referenzbereich: Nicht definiert; Kennzahl zum nachfolgenden Qualitätsindikator

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren (ID 54032)	1139/5931	19,20%	1025/5747	17,84%
Vertrauensbereich		(18,22% - 20,23%)		(16,87% - 18,85%)

Gehunfähigkeit bedeutet, dass die Patientin / der Patient nicht in der Lage ist, mindestens 50 Meter zurückzulegen (auch nicht in Begleitung oder mit Gehhilfe) oder sich im Rollstuhl fortbewegt oder bei Entlassung bettlägerig war



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.2 Ergänzende Übersicht zum Qualitätsindikator

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren	1139/5931	19,20%	1025/5747	17,84%
postop. Verweildauer <= 5 Tage	619/5931	10,44%	446/5747	7,76%
postop. Verweildauer 6 - 10 Tage	2405/5931	40,55%	2192/5747	38,14%
postop. Verweildauer 11 - 15 Tage	1304/5931	21,99%	1398/5747	24,33%
postop. Verweildauer 16 - 20 Tage	980/5931	16,52%	1049/5747	18,25%
postop. Verweildauer > 20 Tage	623/5931	10,50%	662/5747	11,52%
Lebend entlassene Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit vor der Fraktur	415/415	100,00%	376/376	100,00%
gehfähig bei Entlassung	33/415	7,95%	35/376	9,31%
gehunfähig bei Entlassung	382/415	92,05%	341/376	90,69%

Gehunfähigkeit bedeutet, dass die Patientin / der Patient nicht in der Lage ist, mindestens 50 Meter zurückzulegen (auch nicht in Begleitung oder mit Gehhilfe) oder sich im Rollstuhl fortbewegt oder bei Entlassung bettlägerig war

6.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54033: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

Indikator-ID: 54033

Grundgesamtheit (Nenner): Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden

Zähler: Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren

Referenzbereich: <= 2,16 (95. Perzentil)

Qualitätsziel: Selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung

Kalkulatorische Kennzahlen	2020	2019
	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	1139	1025
O_54033	19,20%	17,84%
vorhergesagt (E)	1.104,27	961,75
E_54033	18,62%	16,73%
Gesamt	5931	5747
O - E *	0,59%	1,10%

* Anteil an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, der über dem erwarteten Anteil liegt.

Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung kleiner ist als erwartet.

Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung nach logistischem Hüftfraktur-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Hüftfraktur-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	2020		2019	
	Baden-Württemberg		Baden-Württemberg	
O / E ** (ID 54046)	1,03		1,07	
Vertrauensbereich		(0,98 - 1,09)		(1,01 - 1,13)

** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung zur erwarteten Rate.

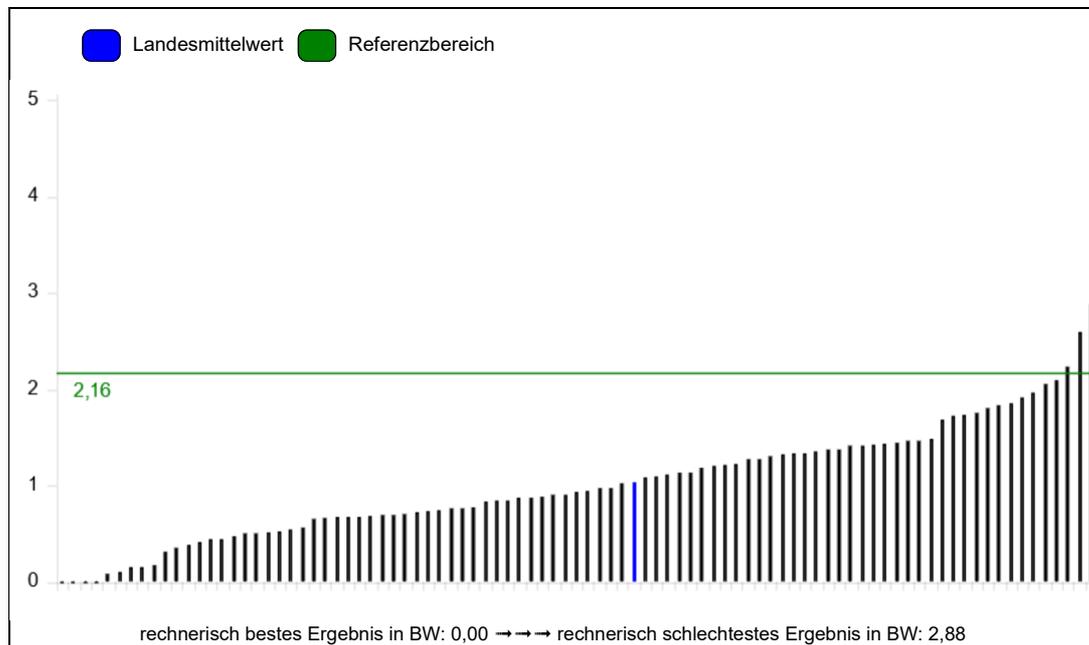
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit Gehunfähigkeit bei Entlassung ist 10% kleiner als erwartet.

6.3 Risikoadjustierung nach logistischem HÜFT-FRAK-Score für QI-ID 54033: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung



Hinweise:

- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit ≥ 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit

6.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung für QI-ID 54033 © IQTIG 2021

Risikofaktoren

Referenzwahrscheinlichkeit: 5,750 % (Odds: 0,061)					
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	95 %-Vertrauensbereich
Konstante	-2,796745533713061	0,050	-56,148	-	-
Geschlecht - männlich	0,087636313278508	0,030	2,922	1,092	1,029 - 1,158
Altersrisiko pro Jahr Abweichung vom Medianalter 82	0,060959205632031	0,004	13,749	1,063	1,054 - 1,072
Alter unter 78 Jahre	-0,128388872392619	0,062	-2,082	0,880	0,779 - 0,992
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Gehen am Stück bis 500m möglich	0,348494564483412	0,054	6,461	1,417	1,275 - 1,575
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - auf der Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50m)	1,298309077041909	0,062	20,895	3,663	3,243 - 4,138
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Unterarmgehstützen/Gehstock	0,184837308710711	0,135	1,368	1,203	0,923 - 1,568
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur) - Rollator/Gehbock	0,284095280116908	0,117	2,436	1,329	1,057 - 1,670
ASA-Klassifikation 3	0,406741820246645	0,035	11,533	1,502	1,402 - 1,609
ASA-Klassifikation 4 oder 5	0,716579113436398	0,059	12,075	2,047	1,823 - 2,300
Pflegegrad 1	0,154582093255501	0,070	2,194	1,167	1,017 - 1,340
Pflegegrad 2	0,392824431886177	0,040	9,874	1,481	1,370 - 1,601
Pflegegrad 3	0,694324507485907	0,041	16,894	2,002	1,847 - 2,170
Pflegegrad 4	0,974265347602479	0,056	17,444	2,649	2,375 - 2,956
Pflegegrad 5	1,118222209944884	0,144	7,740	3,059	2,305 - 4,061
Mediale Femurfraktur - Abduktionsfraktur oder unverschoben	-0,391924802552725	0,064	-6,122	0,676	0,596 - 0,766
vorbestehende Koxarthrose	0,135726361417563	0,027	5,015	1,145	1,086 - 1,208
vorausgegangene Osteosynthese	-0,180947434925209	0,088	-2,048	0,834	0,702 - 0,992
Interaktion: Alter und Alter unter 78 Jahren - Altersrisiko pro Jahr Abweichung vom Medianalter 82 wenn Alter unter 78 Jahren	-0,028180059616840	0,005	-5,859	0,972	0,963 - 0,981
Interaktion: Gehstrecke und Gehhilfen - Gehen am Stück bis 500m	-0,413439188199732	0,149	-2,768	0,661	0,494 - 0,886

6.4 Risikofaktoren zum verwendeten Hüftfraktur-Score bei Patientinnen und Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung für QI-ID 54033 © IQTIG 2021

Referenzwahrscheinlichkeit: 5,750 % (Odds: 0,061)					
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	95 %-Vertrauensbereich
möglich mit Unterarmgehstützen/Gehstock					
Interaktion: Gehstrecke und Gehhilfen - Gehstrecke 50m mit Unterarmgehstützen/Gehstock	-0,571728910556496	0,150	-3,802	0,565	0,420 - 0,758
Interaktion: Gehstrecke und Gehhilfen - Gehen am Stück bis 500m möglich mit Rollator/Gehbock	-0,183206564485977	0,127	-1,437	0,833	0,649 - 1,069
Interaktion: Gehstrecke und Gehhilfen - Gehstrecke 50m mit Rollator/Gehbock	-0,384153552026334	0,127	-3,025	0,681	0,531 - 0,873
Interaktion: Alter und Gehstrecke - Altersrisiko pro Jahr Abweichung vom Medianalter 82 wenn Gehen am Stück bis 500m möglich	-0,031795538698681	0,004	-7,848	0,969	0,961 - 0,976
Interaktion: Alter und Gehstrecke - Altersrisiko pro Jahr Abweichung vom Medianalter 82 wenn Gehstrecke 50m	-0,037734943531815	0,004	-9,724	0,963	0,956 - 0,970